

Großes Herz!

Mittwoch nach dem 21. Sonntag nach Trinitatis 2024

Volker Dieterich-Domröse

Für Herzensenge sind bei uns die kardiologischen Ärzte zuständig. Gott sei Dank gibt es diese segensreiche Medizintechnologie, Herzkatheterlabore und erfahrene und geschickte Operateure. Mit dem Setzen von Stents oder Bypässen und mit guter Medizin können sie wahre Wunder bewirken. Aber diese Therapie ist zu wenig.

Menschen, die mit einer koronaren Herzerkrankung zu tun haben, kennen das Gefühl, ein eiserner Panzer wäre um ihr Herz gelegt. Dieser Panzer kann so stark werden, dass er das ganze Leben abdrückt. Das Gefühl für sich selber; den Umgang mit nahestehenden Menschen und Freunden. Durch den Panzer werden die eigenen Gefühle abgewehrt. Aus Selbstschutz, damit wir nicht von den Gefühlen übermannt werden. Aber dieser Schutz entwickelt ein Eigenleben und er wird selber zum Problem.

Leider wird die Frage nach den spirituellen Gründen der Krankheit in der Beratung der Betroffenen meistens außer Acht gelassen. Märchen wissen noch etwas von dieser Dimension und auch die Bibel. Das Grimm'sche Märchen vom Froschkönig endet mit dem Eisernen Heinrich. Das war der treue Diener des froschigen Prinzen. Als sein geliebter Herr in einen Frosch verwandelt worden war, hatte der drei eiserne Bänder um sein Herz legen lassen. Es sollte ihm nicht vor Weh und Traurigkeit zerspringen. Als der Prinz zurück verwandelt war und mit der Prinzessin in einer Kutsche nach Hause fuhr, stand Heinrich hinten auf dem Trittbrett und freute sich über die Erlösung. Der Prinz hörte es beim Fahren hinten krachen, drehte sich um und rief: „Heinerich, der Wagen bricht.“ Aber der Diener antwortete: „Nein, Herr, der Wagen nicht, es ist ein Band von meinem Herzen, das da lag in großen Schmerzen, als ihr in dem Brunnen saßt, als ihr eine Fretsche (ein Frosch) wart.“

Überwältigende Freude zu spüren, ist ein Gottesgeschenk. Verzeihen können, weil das Herz weit geworden ist: eine Gabe Gottes. Diese Operation am engen Herzen ist Gottes Spezialität. Die biblische Tradition kennt auch das Motiv des gepanzerten Herzens. In den Psalmen bittet ein Beter oder eine Beterin: „Weite die Verengungen meines Herzens.“ (Psalm 25,17) Es ist allein Gott, der ein fleischernes Herz schenken kann, wenn Menschen ihr Herz gepanzert und verhärtet haben. So ist eine Operation mit dem Ziel eines weiten Herzens bei Gott immer möglich. Und sie würde nicht nur Herzkranken helfen, sondern bei allen, die gerade dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft sich zunehmend verhärtet.